

Er scheint  
wöchentlich viermal  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag.

Preis  
Bier jährlich bei der  
Redaktion für  
Wetzheim 1 M 5 A  
durch die Post  
im Oberamtsbezirk  
Wetzheim 1 M 25 A  
auswärts 1 M 45 A.

Eintrückungsgebühr  
die 3spaltige Zeile ober  
deren Raum 9 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg.



Er scheint  
wöchentlich viermal  
Dienstag, Donnerstag  
Samstag u. Sonntag.

Preis  
vierteljährlich bei der  
Redaktion für  
Wetzheim 1 M 5 A  
durch die Post  
im Oberamtsbezirk  
Wetzheim 1 M 25 A  
auswärts 1 M 45 A.

Eintrückungsgebühr  
die 3spaltige Zeile ober  
deren Raum 9 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg.

## Amts- & Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Wetzheim.

Nr. 96.

Wetzheim, Donnerstag den 23. Juni 1887.

21. Jahrgang.

### Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt wieder ein neues Quartal auf den wöchentlich viermal erscheinenden

## „Bote vom Wetzheimer Wald“

mit Unterhaltungsblatt.

Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Postboten, sowie bei der Redaktion gemacht werden.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Wetzheim 1 Mark 5 Pfennig, im Oberamtsbezirk 1 Mark 25 Pfennig, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 45 Pfennig. Zu rechtzeitiger zahlreicher Bestellung ladet ein

Die Redaktion.

### Bezirks-Nachrichten.

[+] **Wetzheim**, 21. Juni. Am 24. Juli d. J. soll das Ganturnfest des Remsgaues in Nuthlangen abgehalten werden; mit demselben ist die Fahnenweihe des Turn-Vereins Nuthlangen verbunden. Geräte zum Preisturnen sind: Reck, Barren, Hochsprung, Weitsprung, Wettlauf. Da am gleichen Tag eine Fahnenweihe in Alfdorf stattfinden soll, so wäre zu wünschen, daß sich beide Vereine auf zwei verschiedene Tage baldigst verständigen würden.

□ **Wetzheim**, 22. Juni. Diesen Morgen vor Sonnenaufgang sank das Thermometer bis auf 0°, infolge dessen zartere Gartengewächse wie Bohnen erheblichen Schaden genommen haben. Im Leintal, wo es Eis gab, sah man Mäher mit Handschuhen.

!!! (Eingefendet aus dem Wieslautthal.)  
Nachstehende Bekanntmachung hat das Königl. Justiz-Ministerium in Betreff der sogenannten Rapp'schen Millionen-Erbchaft aus Amerika im Staats-Anzeiger Nr. 136 erlassen, welche verdient, auch in diesem Blatt verbreitet zu werden, um diejenigen Leute, welche sich immer noch in dem Wahn befinden recht bald Millionäre zu werden, vor Zeitverschwendung und Kosten Vorstoß durch falsche Vorspiegelungen und sogenannte Klausen ernstlich zu warnen:

„Dem Vernehmen nach beabsichtigt ein gewisser Geschäftsmann aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika in nächster Zeit nach Deutschland zu kommen, um solchen deutschen Staatsangehörigen, welche an das Vermögen der von **Johann Georg Rapp** aus Rusdorf, Oberamt Baihingen, im Staat Pennsylvania in Nordamerika zu Anfang dieses Jahrhunderts gegründeten Harmoniegesellschaft (Harmony Society), sei es als Erben des im Jahr 1847 verstorbenen Gründers **Johann Georg Rapp**, sei es als Erben anderer verstorbenen ehemaliger Mitglieder der Harmoniegesellschaft, Ansprüche zu haben glauben, seine Dienste anzubieten. Ueber den betreffenden Geschäftsmann wird den Amtsgerichten Baihingen, Leonberg, Waiblingen, Göppingen, Neutlingen, Mottweil nähere Mitteilung zugehen; die-

selben sind ermächtigt, den Interessenten auf Anfrage diesfalls mündliche Auskunft zu geben. Die unterzeichnete Stelle aber ist beauftragt, von Annahme der Dienst- anerbietungen dieses Geschäftsmanns in der jedenfalls sehr zweifelhaften Rapp'schen Erbschaftsfrage, insbesondere von Leistung von Kostenvorschüssen an denselben nachdrücklich abzuraten. Stuttgart, den 13. Juni 1887. Kanzleidirektion des K. Justiz-Ministeriums. Weizsäcker.“

§ **Loth**, 16. Juni. Wie man dem „N. T.“ berichtet, wird seit 3 Tagen der Holzhändler Johannes Ellinger vermisst. Derselbe verließ in Werktagskleidern ohne Geld und ohne Uhr seine Wohnung u. ist seitdem nicht wieder zurückgekehrt.

### Württemberg.

— **Stuttgart**, 20. Juni. Zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum empfing der Finanzminister Renner das Portrait des Königs nebst gnädigem Handschreiben. Kaiser Wilhelm sandte einen hohen Orden. Stuttgart verlieh dem Jubilar das Ehrenbürgerrecht. Unter den zahlreichen Gratulationen waren auch solche des preussischen und badischen Finanzministers.

— Der württ. Staatsminister der Finanzen, Dr. v. Renner, hat vom Kaiser zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum den Orden Adlerorden erster Klasse erhalten.

— Das ganze württembergische Land nahm herzlich Anteil an dem Jubeltag, den am Montag der Finanzminister Dr. v. Renner beging. Der hochverdiente Jubilar kann auf eine reichgesegnete Beamtenhätigkeit zurückblicken und haben die wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Landes unter seiner Leitung einen colossalen Aufschwung genommen.

— Auf dem Bahnhof in **Stuttgart** gab es am Freitag Nacht zwischen Couleurstudenten eine solenne Prügelei, wobei es blutige Köpfe in Masse gab. Der Bahnhofinspektor mußte schließlich mit Unterbeamten den Bahnhof säubern.

— Das 2½ Jahre alte Kind eines Wirts in Stuttgart wurde von einem vollen Bierfaß, das vom Lager herunterfiel, so

unglücklich getroffen, daß es sofort tot blieb.

— **Baihingen a. G.**, 20. Juni. In Gündelbach waren zwei Knaben im Alter von ungefähr 12 Jahren mit Zerleinern von Prügeln beschäftigt. Der eine hielt die Prügel, während der andere die Art handhabte. Plötzlich ging letzterem dieselbe daneben und traf den andern Knaben so gewaltig in die Hand, daß sie fast ganz durchgehauen wurde.

— Ein Weingärtner von **Obereslingen** hat die schändliche Tierquälerei begangen, ein lebendes Kalb in einem Butten nach Eslingen zu tragen.

— Bei dem Ganturnfest in Wasseralfingen erhielten Preise: Unfried und Seig von Aalen, Bauer, Schüle und Braun von Heidenheim, Bauder von Schnaitheim, Schneider von Bopfingen, Walter von Unterkochen, Hügler von Wasseralfingen, Böb von Crailsheim, sowie zwei weitere Turner aus Heidenheim. Einen Böglingpreis erhielt Friedrich Baur von Ellwangen.

— **Eschach**, 17. Juni. Mittwoch den 15. ds. wurde in Rupperts Hofen ein von 2 Familien bewohntes Wohnhaus in Asche gelegt. Kinder sollen den Brand verursacht haben. Die Abgebrannten sind versichert.

— **Gmünd**, 19. Juni. Nach eingelaufenen Zuschriften auswärtiger Gesangsvereine werden sich bei der am 3. Juli stattfindenden Jubiläumsfeier des Brüstler Gesangsvereins bis jetzt 24 Vereine mit über 600 Sängern beteiligen. Vor 25 Jahren am Peter- und Paulsfeiertag beteiligten sich bei dem 25jährigen Jubelfest 22 auswärtige Vereine, worunter Eslingen und Hall besonders stark vertreten waren und unseres Wissens damals ihren Besuch auf 2-3 Tage ausdehnten. Auch heuer dürfte die Feststimmung eine sehr animierte werden, falls die Witterung günstig bleibt.

— Auf dem Hohenstaufen fanden sich Mitglieder der württ. Volkspartei aus Stuttgart, Göppingen, Eslingen zc. meist mit ihren Familien zusammen. Die Göppinger hatten ihre Stadtkapelle mitgebracht und es entwickelte sich auf dem ruhmreichen Hohenstaufenberg bald unter Gesang und Tanz ein frohes Treiben.

Der große Armenfreund Gust. Werner in Neutlingen liegt seit 3 Wochen schwer krank darnieder.

— In **Luttlingen** versuchte ein etwa 4jähriges Buben, das einzige Kind seiner Eltern, zwischen zwei zusammengehängte Holzwagen hineinzuspringen um auf die Deichsel des hintern Wagens zu sitzen, dasselbe fiel und wurde vom Wagen überfahren und am Oberschenkel und Unterleib schwer verletzt.

— In drei militärpflichtigen Burschen wurde dieser Tage in Kirchheim i. R. eine

Rohheit sondergleichen begangen. Mit einem Manne von Jagstheim hatten sie in einer dortigen Wirtschaft einen geringen Wortwechsel gehabt. Bald darauf begab sich dieser auf den Heimweg. Die Bürschen aber verfolgten ihn. Als sie über ihn herfielen, wollte er sich verteidigen, hatte jedoch keine andere Schutzwaffe als sein Messer, mit welchem er einem derselben drei Stiche am Kopfe beibrachte, welche aber keine Bedeutung zu haben scheinen. Durch diese That in ihrem „angeheiterten“ Zustand noch mehr aufgebracht, traktierten sie nun den Mann mit bis zu 700 Gramm schweren Steinen derart, daß ihm die Gesichtsmuskeln förmlich zerfetzt wurden und stückweise abgetrennt werden mußten. Der unglückliche Mann ist nun jetzt sein Leben lang bis zur Unkenntlichkeit entstellt.

In **Württemberg** stürzte der Hochwächter Pfänder so unglücklich die steile Treppe im Kirchburme der Stadtkirche herunter, daß er sofort seinen Tod fand.

§ **Vom Mainhardter Wald**, 19. Juni. Unsere Mitteilung über Erkrankung einer Familie in Breitach ist dahin zu berichtigen, daß nicht eine Grünspanvergiftung, sondern das feuchentartige Ausreten einer Krankheit die Ursache gewesen sein soll.

§ **Ulm**, 20. Juni. Heute nachmittags gegen 4 Uhr sind auf bis jetzt nicht ganz aufgeklärte Weise zwei in dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnisse in Untersuchungshaft befindliche schwere Verbrecher, der 23 Jahre alte Schlosser Nepumuk Ditzinger aus Ehingen und der 22 Jahre alte Schuster Albert

Schwarz von Ulm entwichen. Leider ist man der Bürschen trotz aller Bemühungen der Fahndungspolizei und der Landjägersmannschaft bis jetzt nicht wieder habhaft geworden. Dieselben sollen sich an einem aus ihren Leintüchern verfertigten Seile auf die Straße heruntergelassen haben.

§ **Ulm**, 20. Juni. (Münsterbaulotterie.) Bei der heute vormittag begommenen Ziehung der Münsterbaulotterie wurden bis jetzt folgende größere Treffer gezogen: Nr. 208 583 75 000 M., Nr. 165 999 10 000 M., Nr. 252 926 2000 M., Nr. 56 263, 277 586 je 1000 M., Nr. 326 701, 220 137, 128 400, 202 793, 269 495, 237 031, 324 013, 319 340, 194 982, 155 122, 98831, 283 263, 90 541, 292 247, 333 146, 31 855, 331 013, 249 044, 160 346, je 500 M., Nr. 69 388 eine Brillantbroche, Wert 1250 M., 217 418 eine Saloneinrichtung, Wert 975 M., 118 666 eine Saloneinrichtung, Wert 1000 M., 187 058 eine Brillant-Perlenbroche mit Armband, Wert 2400 M., 221 284 ein Brillantarmband, Wert 975 M., 24 094 ein Buffet, Wert 560 Mark.

### Deutschland.

— Nach Schluß des Reichstages wird der Bundesrat noch längere Zeit versammelt bleiben, um die Ausführungsbestimmungen zum Branntwein- und Zuckersteuergesetz zu erledigen. Außerdem werden einige Mitglieder des Bundesrats durch Konferenzen mit den Vertretern Oesterreich-Ungarns über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag hier zurückgehalten.

### Ausland.

† **Paris**, 19. Juni. Die Patriotensliga richtete laut „Fr. Ztg.“ ein öffentliches Gesuch an Grevy, damit derselbe die Freilassung des in Leipzig verurteilten Franzosen Köchlin-Claudon auswirke. Sie versichert in einer Zuschrift an alle Blätter, das in Leipzig produzierte Verzeichnis von 62 Mitgliedern der Liga sei ein Fabrikat der elsässischen Polizei; die Liga habe keine Organisation im Elsaß versucht, da es nicht nötig sei, die Elsaßer im Patriotismus zu unterweisen; es genüge, sie nachzuahmen.

† **Am 14. Juli** wird bei **Paris** eine große Truppenschau stattfinden.

\* In der ungarischen Provinzstadt **Paks** sind am 18. ds. beim Ueberfahren über die Donau mittelst Ueberfahrplättchen 250 Badefahrer ertrunken. 100 Leichen wurden bis jetzt herausgezogen.

† In **Mattersdorf** hat ein Wahlerzeß stattgefunden. Die Wähler griffen die Gendarmen an, die letzteren gaben Feuer. Fünf Personen sind tot, acht verwundet; die Wahl wurde suspendiert.

\* **Paris**, 21. Juni. In einem Tunnel, welcher bei **Beaurières** durch den Col de Cabze für die Eisenbahn von Aspess Urbach nach **St. Dieu** gebaut wird, fand gestern eine Entzündung schlagender Witter statt, wobei 12 Arbeiter getötet 35 verwundet wurden. Die meisten sind Italiener.

\* Auf dem **Michiganssee** ist in der Nacht vom vorletzten Samstag ein Dampfer niedergebrannt, wobei 20 Personen mit umkamen.

### P f a h l b r o n n.

## Verakkordierung von Bau=Arbeiten.

Die Arbeiten am Neubau des Schreinermeisters **Rinker** in Pfaflbronn werden am nächsten

**Freitag den 24. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr** im Gasthaus zum Köhle (Einbauer) in Pfaflbronn im Afford vergeben und zwar:

- |   |        |
|---|--------|
| 1) Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeit circa | 380 M. |
| (ohne Materialanschaffung)                    |        |
| 2) Zimmer-Arbeit (ohne Materialanschaffung)   | 250 M. |
| 3) Gypser-Arbeit (mit Materialanschaffung)    | 200 M. |
| 4) Glaser-Arbeit (mit Materialanschaffung)    | 168 M. |
| 5) Flaschner-Arbeit (mit Materialanschaffung) | 40 M.  |

zusammen 1038 M.

Ueberschlag, Bedingungen und Pläne sind bis nächsten Freitag Mittag bei dem Unterzeichneten aufgelegt.

**Alfdorf**, den 21. Juni 1887.

Geometer **Rinkel**.

**Rienharz**, Gemeindebezirks Pfaflbronn.

## Schafwaide=Verpachtung.

Am Feiertag Peter und Paul

**Mittwoch den 29. ds. Mts.**

nachmittags 3 Uhr

verpachtet die hiesige Ortsgemeinde

- die Weischwaide von der Ernte bis Martini 1887,
- die Winterwaide von Martini 1887 bis 31. Dezember 1887 und
- die Sommerwaide von Ambrosi 1888 bis zur Ernte 1888.

Liebhaber sind zu der am obengenannten Tage in der Wohnung des Unterzeichneten stattfindenden Verpachtungs-Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß nach Wunsch der Pachtliebhaber die Weisch- und Winterwaide auch miteinander verpachtet werden könnte. In Folge Erbauung eines Schafhauses kann der Waid Schäfer mit seiner Herde bei ungünstiger Witterung jederzeit in Stall fahren.

Den 21. Juni 1887.

Ortsrechner **Sieber**.

**Remsthäler**

## Bienenzüchter=Verein.

Zu der am **Johannisfeiertag (Freitag den 24. d. M.)**, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr im Gasthaus zur „Post“ in **Schnaitz** stattfindenden Versammlung werden die Mitglieder, sowie alle Freunde unserer Sache hiemit geziemend eingeladen.

Der Ausschuß.

### Alfdorf.

## Schafwaide Verpachtung.

Die hiesige Sommer-

**Schafwaide**, welche 300 Stück ernährt, wird am **Freitag den 24.**

**d. Mts., vormittags 11 Uhr** auf hiesigem Rathause verpachtet, wozu Liebhaber — unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen werden.

Den 18. Juni 1887.

Schultheißenamt.  
C. Rinkel.

## Gras=Verkauf.

Nächsten Samstag den 25. Juni verkauft die Stadtpflege den Grasertrag der städtischen Güter.

Zusammenkunft morgens 7 Uhr bei der Untermhle, 10 Uhr im untern Wasen, Nachmittags 2 Uhr im obern Wasen.

Stadtpflege.

Die Stiftungspflege **Rienharz** hat gegen gefegliche Sicherheit

## 1000 Mark

zum Ausleihen parat.

Stiftungspfleger **Knödler**.

## Lohnend z. Wiederverkauf!

**Braun's** Strohmattegeschäft in **Dehringen** (Württbg.) empfiehlt die ihrer Haltbarkeit wegen so beliebten eleganten **Fußteppiche** (Schürvorlagen mit schön farbigem Rand per Dutzend **nur 3 Mk. baar**, (Nachnahme nicht!) Strohecken, Käufer zc. nach Maß reell und schnell; auch Briefmarken werden in Zahlung genommen.

K a i s e r s b a c h.

# Liegenschafts- und Fahrnis-Verkauf.



Marie Kunz, Eöldners Ehefrau von Birkhof, bringt ihr Anwesen, bestehend aus  $\frac{1}{2}$ , an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer und ca. 9 Morgen Gütern samt dem vorhandenen Vieh, Geschirre und Heu am

**Mittwoch den 29. Juni d. J., vormittags 10 Uhr**  
auf hiesigem Rathause zur Versteigerung, wozu Liebhaber eingeladen werden. Bei annehmbarem Offert erfolgt der Zuschlag sofort.

Schultheiß Kerner.

## Bezirkskrankenkasse Welzheim.

Am Samstag den 2. Juli, d. J. nachmittags 5 Uhr  
findet auf dem Rathaus- in Lorch eine

# General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl eines Mitglieds in den Vorstand,
- 2) Statutarische Beiziehung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter zur Bezirkskrankenkasse,
- 3) Formelle Abänderung des §. 1 des Statuts in Folge Austritts der Gemeinde Pfluderhauzen aus der Bezirkskrankenkasse,
- 4) Erhöhung der Belohnung des Ortskassiers in Wäschenbeuren,
- 5) Regulierung der Einzugsgeldern der örtlichen Kassendiener,
- 6) Ausnahmeweise Uebnahme zweier eingereichten wundärztlichen Kostenrechnungen für Behandlung einzelner Kassennmitglieder,
- 7) Ermächtigung des Vorstands zu Anstrengung eines Rechtsstreits gegen einen Arbeitgeber wegen Ersatz ausgelegter Kurkosten für einen nicht angemeldeten Arbeiter,
- 8) Abgangsdekreturen und verschiedene Mitteilungen.

Wegen der großen Wichtigkeit einzelner Beratungsgegenstände werden die Mitglieder, namentlich auch die Auswärtigen — zu zahlreicher Beteiligung bei der Generalversammlung eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, Vorstehendes den Mitgliedern gefl. bekannt geben zu wollen.

Mit der Generalversammlung verbunden wird um die angegebene Zeit eine Sitzung des Vorstands-Kollegiums und werden die einzelnen Mitglieder desselben ersucht, sich pünktlich einzufinden, da hierbei die Wahl eines Vorsitzenden vorgenommen werden wird.

Welzheim, den 20. Juni 1887.

Vorstand der Bezirkskrankenkasse Welzheim.

Welzheim.

Auf den Jahrmart

## Grosser reeller Ausverkauf

Fertiger Herren- & Knabenkleider

über den Jahrmart

Am Freitag den 24. & Samstag den 25. Juni

in meinem Stand mit Firma versehen zu sehr billigen Preisen.

Anzüge von Mk. 18 an,

Hosen und Westen von Mk. 7 an,

Knaben-Anzüge von Mk. 3 an,

Jäger-Zoppen von Mk. 7 an,

Burkin-Zoppen von Mk. 6 $\frac{1}{2}$  an,

Arbeiter-Zoppen und Hosen von Mk. 2 an,

Knaben-Zoppen und Hosen von Mk. 1 $\frac{1}{2}$  an,

Eine Parthie Burkin-Hosen von Mk. 5 an.

Um geneigten Zuspruch bittet

Albrecht Levison,

Herren- & Knabenkleiderfabrik.

Welzheim.

## Knecht gesucht

auf 1. Juli, 14 - 16-jährig, für ein Bauernhaus. Nähere Auskunft erteilt

Seiler Schönleber.

Rienharz.

Gegen gesetzliche Sicherheit sind

200 Mark



Pfleggeld sogleich zum Ausleihen durch

Pfleger Johannes Maier.

# Albert Weller in Welzheim

empfehlte trotz mehrmaligen Eisen-  
aufschlägen immer noch zu alten  
billigen Preisen:

Achsen, Radstäbe, Flachisen,  
Zaconeisen, Bandeisen,  
Sturzblech, Stahl, Ketten  
u. s. w.,

## Oefen & Herde

jeder Art,

### Rochgeschirre

jeder Gattung und Größe.

Besonders empfehle ich:

alte, guterhaltene

Neudeutschfacon-Oefen,

Maack'sche Oefen,

Cremitage-Oefen, Hopewell-Oefen,

Amerikaner-Oefen, Kastenöfen,

Oefenhelme, Herde u. s. w.

Welzheim.

Gegen gesetzliche Sicherheit sind

2700 Mark

Pfleggeld sogleich zum Ausleihen parat.

Pfleger Spitalvater Anshüt.

Welzheim.

## Oefen unter Garantie,

ächte

Mailänder Werksteine,

Amerikanische u. deutsche

Sen- & Dunggabeln,

Kindermwagen,

Baugyps, Cement,

Drahtstifte, Beschläg

und

Farben jeder Art

empfehlte

Albert Weller.

Geselschalten.

Ein fehlerfreies gutes



Zugpferd,

(Braunwallach),

9-jährig fest dem Verkauf aus

Friedrich Welz.

Das größte

## Bettfedern-Lager

von C. F. Rehnroth, Hamburg,

versendet zollfrei gegen Nachnahme

(nicht unter 10 Pfund) neue Bett-

federn für 60 S, das Pfund sehr

gute Sorte 1,25, Prima Halbdaunen

1,60 und 2 M.

Prima Ganzdaunen per Pfd. M. 2. 50.

Bei Abnahme von 50 Pfund

5 Prozent Rabatt.

Jede nichtconvenierende Waare wird

umgetauscht.

Welzheim.

Nächsten Donnerstag und Freitag

## Ziegelwaren und Kalk

bei

Ziegler Gleich.

# Bettfedern

in sehr schönen Qualitäten  
à 1.60, 2.80, 3.40 & 4 Mark  
empfehl

Heinr. Aug. Bilfinger.

# Sonn- & Regen-Schirme

empfehl in hübscher Auswahl billigst  
Heinr. Aug. Bilfinger.

# Volksfest-Lose

Eine Mark das Stück  
Ziehung 29. September 1887  
sind zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger, Welzheim  
und  
B. Bilfinger Lorch.

Eine Partie

# Blousen & Hemden

verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

# Federwägle zu verkaufen.

Nächsten Freitag den 24. d. M. ist ein  
Federwägle (Einspännig) im Gasthaus  
zum „Waldhorn“ sehr billig dem Verkauf  
ausgesetzt. Auch wird ein älteres in Kauf  
genommen.

Welzheim.



# Tanz- unter- haltung.

(Johanni-Markt)  
24. Juni

bei Augler, z. „Linde.“

# Feinstgereinig. Weingeist

# ächten Fruchtbrauntwein,

# alle Sorten Liqueure,

empfehl  
**H. Hohly.**

## Von heute an kosten

- 1 Kilo weiß Brot . . . . 26 Pfennig,
- 2 „ schwarz Brot . . . . 46
- 1 paar Wecken wiegen 80. bis 100 Gramm.

Welzheim, den 21. Juni 1887.  
Der Väter-Verein.

# Hautkrankheiten

Gefichtsausschläge, Säuren, Miteffer,  
Nasenröte, Leberflecke, Sommerprossen, Haar-  
ausfall, Schuppen, Bläschen, Knötchen, Krätze,  
Kopfgriind, trockene und nässende Flechten,  
Hautjucken, Kröpfe, Warzen, Geschwüre Salz-  
fluß, Frostbeulen, Geschwülste, Wunden,  
Krampfadern zc. behandle brieflich mit un-  
schädlichen Mitteln. Keine Verussstörung!

Bremicker, pract. Arzt in Glarus.

In allen heilbaren Fällen garantiere für  
den Erfolg, und ist, wenn gewünscht, die  
Hälfte des Honorars erst nach erfolgter  
Heilung zu entrichten!!

Adresse: „Bremicker postlagernd Konstanz“.



# Krieger - Verein Welzheim.

Sonntag den 26. d. M. Nachm. 2 1/2 Uhr  
bei günstiger Witterung Spaziergang nach Eckartsweiler  
ins Gasthaus zum „Tannenbaum“

wozu freundlich einladet

Der Ausschuf.

# Strohüte

empfehl in großer Auswahl

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

# Gold- & Politurleisten, Spiegel- & Spiegelgläser

zu jeden beliebigen Preisen,  
sowie das

# Einrahmen

von

# Bildern, Hochzeitskränzen & Straußkästchen

empfehl zu billigen Preisen

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Zu passenden Geschenken empfehl

Schreib- und Photographie-Albuns, Schreib-  
mappen, Geldtäschchen, Cigarren-Etuis, Näh-  
kissen mit Seidezeug und Bouquets, Haussegn  
zum ausnähen, Brochen, Colliers, Haarsteker,  
Schultaschen, Zeitungs Bretter, Garderobenhalter,  
Glas und Porzellan

billigst

Chr. Schwindt, Buchbinder.

# Ausverkauf.

Infolge Einkaufs eines Postens sehr billiger Bucks-  
kins aus einer Gantmasse verkaufe ich vom 24. d. M. an

# reinwollene Buckskins

(vorzüglich dunkle Muster, die sich auch gut zu Feuer-  
wehrjuppen eignen) von Mk. 2.50 Pfg. an per württ.  
Eile.

Chr. Becker, Murrhardt.

Bei beginnender Bleichzeit für Reinen aller Art empfehl sich die

# Heidenheimer Rasenbleiche

aufs Beste. Keine Naturbleiche ohne Anwendung künstlicher Mittel. Garantie  
für gute Ablieferung. Bleichgegenstände nimmt zur Beförderung in Empfang

Die Agentur:

Heinr. Aug. Bilfinger.